

Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888

Verband der privaten Wohnungswirtschaft
Hohenzollernring 71-73, 50672 Köln, Tel: 0221- 5736-0
sekretariat@koelner-hug.de



www.koelner-hug.de

Pressedienst

An die Lokalredaktionen

Köln, den 27.07.2021

Hilfe für betroffene Hauseigentümer

Kölner Haus- und Grundbesitzerverein schaltet kostenlose Hotline frei

Hunderte Häuser und Wohnungen zerstörten die Wassermassen im Rhein-Erft-Kreis. Viele Hausbesitzer und Vermieter stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Neben den umfangreichen Aufräum- und Reinigungsarbeiten stellen sich nun viele rechtliche Fragen, wie mit dem beschädigten Immobilienbesitz verfahren werden soll oder welche Ansprüche an die Versicherungen gestellt werden können.

Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 möchte daher den betroffenen Hauseigentümern unbürokratisch und hilfreich zur Seite stehen.

Thomas Tewes, Hauptgeschäftsführer des Vereins: „Als größter Haus- und Grundbesitzerverein in der Region möchten wir allen Eigentümern im Rahmen einer rechtlichen Erstberatung größtmögliche Hilfe anbieten.“ Vor allem die rechtlichen Fragen werden nach den ersten Aufräumarbeiten in den Vordergrund rücken.

In der Regel berät der Verein nur Mitglieder. Tewes: „In Abstimmung mit der Rechtsanwaltskammer Köln öffnen wir für einen bestimmten Zeitraum unser Beratungsangebot für alle geschädigten Eigentümer, egal ob Mitglied oder nicht. Die Erstberatung ist dabei kostenlos.“

Die Erstberatung erfolgt ausschließlich telefonisch. Beraten werden nur geschädigte Hauseigentümer. Dabei kann die Beratung nur solche Belange umfassen, die in direktem Zusammenhang mit der Flutkatastrophe stehen. Tiefergehende Beratungen oder schriftliche Vertretung können aus rechtlichen Gründen nur im Rahmen einer Mitgliedschaft oder bei jedem zugelassenen Anwalt erfolgen.

Die telefonische Hotline ist **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** unter folgender Rufnummer geschaltet:

HOTLINE für geschädigte Eigentümer: 0221 - 5736 - 179

Thomas Tewes: „Wir hoffen, hiermit einen kleinen Beitrag leisten zu können, den Geschädigten vielleicht den einen oder anderen nützlichen Hinweis für das weitere Vorgehen geben zu können. Denn gerade in dieser Zeit sind die Betroffenen auf jede mögliche Hilfe angewiesen.“